peDOCS
Open Access Erziehungswissenschaften

DIPF

Franz, Eva-Kristina; Ritter, Michael; Dörner, Julia Kristin

Klimabildung im Sach(bilder)buch. Ein wenig Nachdenklichkeit und Vorschläge für den Unterricht

Lehren & Lernen 49 (2023) 5, S. 22-26

Quellenangabe/ Reference:
Franz, Eva-Kristina; Ritter, Michael; Dörner, Julia Kristin: Klimabildung im Sach(bilder)buch. Ein wenig Nachdenklichkeit und Vorschläge für den Unterricht - In: Lehren & Lernen 49 (2023) 5, S. 22-26 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-340666 - DOI: 10.25656/01:34066

https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-340666
https://doi.org/10.25656/01:34066

in Kooperation mit / in cooperation with:

Neckar-Verlag

https://neckar-verlag.de

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Dieser Beitrag ist in der Ausgabe 5-2023 erschienen.

Neckar-Verlag

Neckar-Verlag GmbH • Klosterring 1 • 78050 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)77 21 / 89 87 -49 (Fax -50)
bestellungen@neckar-verlag.de • neckar-verlag.de

Heft 5 – 2023 • 49. Jahrgang

Lehren & Lernen

Zeitschrift für Schule und Innovation aus Baden-Württemberg

Hinweise zur Redaktion und zu unserer Zeitschrift finden Sie auch unter www.lehrenundlernen.com

INHALT

Klima- und Medienbildung

Editorial 3

Tim Schreder, Volker Reinhardt
Wer in der Schule die Hintergründe verstanden hat, versteht manches in der nachrichtlichen Aktualität besser. Aktualität einfach und verständlich zu liefern – das ist unser Job
Tim Schreder im Interview mit Volker Reinhardt 4

Sven Frey, Werner Rieß, Nadine Tramowsky
klimakids.com
Eine App zur Förderung von systemischem Denken in der Grundschule 7

Claudia Tillmann, Caroline Servais
Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung mit *Junge Tüftler*innen* 11

Mirko Drotschmann, Astrid Carrapatoso
„Mir ist wichtig, objektiv und neutral zu informieren, nicht zu manipulieren." Fakten kennen, kritisch hinterfragen, eigene Meinung bilden – das sollte das Ziel sein.
Mirko Drotschmann im Interview mit Astrid Carrapatoso 14

Stefan Rostock
Germanwatch-Handabdruck – Bildung für nachhaltige Entwicklung wirksamer gestalten 17

Eva-Kristina Franz, Michael Ritter, Julia Kristin Dörner (unter Mitarbeit von Kirsten Kumschlies)
Klimabildung im Sach(bilder)buch – Ein wenig Nachdenklichkeit und Vorschläge für den Unterricht 22

Panorama

Ulrich Herrmann
Frustriert – überlastet – ausgebrannt. Wen wundert der Lehrermangel? 27

Zwischenruf

Nele Hirsch, Pädagogische Orientierung im KI-Hype 32

Für Sie gelesen

Rolf Dürr zu:
Stephanie Meer-Walter: Schüler/innen im Autismus-Spektrum verstehen 35

Johannes Baumann zu:
Olaf Köller et al. (Hrsg.): Das Bildungswesen in Deutschland 36

Anne Sliwka, Britta Klopsch: Deeper Learning in der Schule 37

Themen der nächsten Hefte:

- Professionelle Lerngemeinschaften am Beispiel des Materialnetzwerks (MNW)
- Wie können Grundschulen auf die Corona-Folgen reagieren?
- Wenn es mal wieder nicht für Urlaub reicht. Lernen und Leben unter erschwerten Bedingungen

Einzelartikel downloaden unter: www.neckar-verlag.de

Impressum

Herausgeber
Neckar-Verlag GmbH, Villingen-Schwenningen

Redaktionsleitung
Dr. Johannes Zylka (V. i. S. d. P.)

Prof. Dr. Helmut Frommer † bis 2014
OStD Johannes Baumann bis 2019

Redaktion
OStD Johannes Baumann, Wilhelmsdorf
Prof. Rolf Dürr, Reutlingen
Prof. Dr. Eva-Kristina Franz, Brühl
Dr. Joachim Friedrichsdorf, Grünstadt
Jun. Prof. Dr. Axinja Hachfeld, Konstanz
Carmen Huber, Salem
Prof. Dr. Kathrin Müller, Zürich
Prof. Dr. Volker Reinhardt, Freiburg
PD Dr. Margret Ruep, Karlsruhe
Prof. Dr. Albrecht Wacker, Ludwigsburg
Dr. Helmut Wehr, Malsch
Dr. Johannes Zylka, Weingarten

Zuständig für das Thema dieses Heftes:
Prof. Dr. Volker Reinhardt, Prof. Dr. Astrid Carrapatoso

Manuskripte an den Verlag erbeten. Über die Annahme entscheidet die Redaktion. Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte, Bücher und Arbeitsmittel erfolgt nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Verlag
Neckar-Verlag GmbH
Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen
Tel: +49 (0)7721/8987-0, Fax: +49 (0)7721/8987-50
info@neckar-verlag.de; www.neckar-verlag.de
Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie unter www.neckar-verlag.de einsehen.

Marketing/Anzeigenleitung:
Rita Riedmüller, Tel: +49 (0)7721/8987-44
E-Mail: werbung@neckar-verlag.de

Anzeigenverkauf:
Alexandra Beha, Tel: +49 (0)7721/8987-42
E-Mail: anzeigen@neckar-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.1.2021

Bestellungen: beim Verlag
E-Mail: bestellungen@neckar-verlag.de

Lehren & Lernen erscheint monatlich und ist in gedruckter sowie in digitaler Form erhältlich.
print oder digital: Einzelheft: 7,95 €, Doppelheft: 15,90 €, Jahresabonnement: 50,– €
print & digital: Jahresabonnement: 54,80 €
Printausgaben jeweils zzgl. Versandkosten

Kündigungen nur schriftlich, spätestens 8 Wochen vor Ende des aktuellen Bezugszeitraumes (nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit).
Für Verbraucher/innen gilt: Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich das Abonnement bis auf Widerruf und kann dann mit Frist von 4 Wochen jederzeit gekündigt werden.
© 2023 Neckar-Verlag GmbH

Druck
jetoprint GmbH, 97080 Würzburg

Foto Titelseite: istockphoto.com

Eva-Kristina Franz, Michael Ritter, Julia Kristin Dörner
(unter Mitarbeit von Kirsten Kumschlies)

Klimabildung im Sach(bilder)buch – Ein wenig Nachdenklichkeit und Vorschläge für den Unterricht

Sach(bilder)bücher haben aktuell Hochkonjunktur und sind aus Bibliotheken, Buchhandlungen und damit auch aus Kinderzimmern und Klassenräumen kaum mehr wegzudenken. Viele Neuerscheinungen nehmen sich dabei dem Thema Klima und Umweltschutz an. Doch wie gut eignen sich diese Bücher für den Einsatz im Unterricht? Und wie sollten sie dabei didaktisch gerahmt werden? Im Beitrag werden diese Fragen anhand von drei ausgewählten Sach(bilder)büchern aufgegriffen, diese vorgestellt und ihr Einsatz im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung diskutiert.

Stichwörter: Sachbücher, Sachbilderbücher, Klima und Umweltschutz, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Unterrichtsplanung

Sach(bilder)bücher und ihr Einsatz im Unterricht

Sach(bilder)bücher sind bei Erwachsenen und Kindern beliebte Medien, sie orientieren sich in einer großen thematischen Vielfalt an den Interessen ihrer Rezipient/innen und belehren in unterhaltsamer Weise. In der Unterrichtspraxis an Grundschulen finden sich Sach(bilder)bücher häufig als Bestandteile der Klassenbibliothek. Sie werden in (Lese-)Pausen von den Schüler/innen meist freiwillig herangezogen und bieten Kindern die Möglichkeit, für eine gewisse Weile in die Welt der Dinosaurier, der Flugzeuge, der Ritter oder vieler anderer Themen einzutauchen.

Entscheidendes Merkmal eines Sachbuchs ist es, dass Realitäten und Gegebenheiten möglichst eng den fachwissenschaftlichen Erkenntnissen folgend und dennoch verständlich dargestellt werden. Anders als im Fachbuch geht es dabei nicht um ein Expert/innenwissen, sondern um eine Allgemeinbildung für eine große Gruppe potenziell Interessierter – im Fall der Sach(bilder)bücher vornehmlich Kinder. Dazu können innerhalb der Gattung des Sachbuches zwei Modi unterschieden werden, in denen Sachinformationen verarbeitet werden: zum einen der erzählende Modus, zum anderen der informierende Modus. Das dominant erzählende Sachbuch bettet die Sache in eine selbstständige Geschichte ein und fasst die Themen in Bild- und Textdarstellungen sachliterarisch zusammen. Dabei handelt es sich nicht unbedingt um eine zusammenhängende Geschichte, sondern vielmehr um die Veranschaulichung von Sachverhalten anhand von erzählten Einzelgeschichten und Beispielen (Ossowski/Ossowski 2011, 377). Teilweise können diese auch als motivierende Einleitung dienen, um anschließend in eine abstraktere Darstellung überzugehen. Das informative Sachbuch greift auf rein informative Texte mit sachadäquater Sprache zurück, welche durch einzelne Bilder, Grafiken, Fotos oder Tabellen zusätzlich illustriert werden (Ossowski/Ossowski 2011, 377). Es ist zugleich lese- und sachgerecht gegliedert, verzichtet auf narrative oder fiktionale Elemente und will Neugier an den spannend aufgearbeiteten Informationen wecken. Viele Sach(bilder)bücher sind nicht eindeutig einer der beiden Kategorien zuzuordnen, sie verschränken die Modi der Sachverarbeitung eher zu einer gleichzeitig erzählenden und informierenden Darstellung.

Sach(bilder)bücher vermitteln Kindern mehrheitlich anhand von Bildern Wissen über die Welt und das (eigene) Handeln darin (Rinnerthaler 2022, 173). Der Bezug auf die Wirklichkeit der kindlichen Lebensräume steht dabei im Zentrum (Steitz-Kallenbach 2004, 377).
Sach(bilder)bücher können – bei geeigneter didaktischer Rahmung – zentrales Medium einer Unterrichtsreihe sein. Diese Rahmungen zu entwickeln, stellt allerdings bis dato zu vielen Sachthemen und -(bilder)büchern noch ein Desiderat dar.

An den Universitäten Trier und Halle entsteht deshalb aktuell eine digitale Pinnwand, eine sogenannte Taskcard, die sich diesem Desiderat annimmt. Dazu wurden Sach(bilder)bücher zum Thema Klima- und Umweltschutz gezielt bei Verlagen angefragt, 40 für den

Abb. 1: QR-Code zur digitalen Pinnwand

Unterricht in den Klassenstufen 2–8 geeignete aktuelle Bücher ausgewählt und mit dem abschließenden Ziel rezensiert, dem Desiderat der fehlenden didaktischen Rahmung im Kontext einer Demokratie- und Menschenrechtsbildung begegnen zu können.[1]

Klima- & Umweltschutz im Sach(bilder)buch

Das Themenfeld Klima- und Umweltschutz ist nicht nur in der aktuellen Diskussion, sondern auch auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt angekommen. Nahezu alle Verlage im Kinder- und Jugendbuchbereich haben ihr Portfolio entsprechend erweitert und zu diesem Thema zum Teil sogar eigene Labels entwickelt, wie z. B. der Loewe Verlag mit der Reihe *Naturkind* oder Beltz & Gelberg mit *100% Natur* (vgl. Mikota/Pecher 2020, 9). Damit werden inhaltliche Thematik und materielle Erscheinungsform der Bücher verbunden; sie ergeben ein schlüssiges Gesamtkonzept. Mittlerweile sind auch Hinweise zu fairen und umweltfreundlichen Produktionsverfahren in den Büchern zu finden. In diesen Entwicklungen ist eine erhöhte Aufmerksamkeit und Sensibilität für das Thema Klima- und Umweltschutz zu erkennen. Das Thema zeigt sich aber auch als marketingrelevantes Phänomen. Gerade im Sach(bilder)buch sind verstärkt innovative Darstellungs- und Erzählkonzepte zur Bearbeitung dieser Themen aufzufinden (vgl. Zöhrer 2020; Ritter 2020). Dem Medium wird dabei ein hohes Wirkungspotenzial hinsichtlich Einstellungsänderung und Handlungswirksamkeit bei jungen Leser/innen zugeschrieben (vgl. Goga 2018, 66; Hollerweger 2019, 18; vgl. ausführlich auch Ritter/Ritter 2022).

Die 40 für das aktuelle Kooperationsprojekt herangezogenen Sach(bilder)bücher reichen thematisch von Konsum und Müll über bedrohte Arten und Klimawandel bis hin zu Umwelt- und Klimaschutz. Die Bücher sind häufig sehr detailreich gestaltet; neben den darin enthaltenen Sachinformationen sprechen sie Kinder häufig direkt an und haben aufgrund vielfältiger angebotener Zugangsweisen zum Thema vielfach einen hohen Aufforderungscharakter.

Der analytische Blick: Kriterien

Um die Sach(bilder)bücher adäquat einzuschätzen, bedarf es geeigneter Kriterien. Im Zentrum unserer Betrachtungen stehen deshalb drei Fragen.

Zunächst wollen wir (1) der Frage der Inszenierung des Gegenstandes nachgehen: Ist die Darstellung sachlich richtig? Sind die Informationen angemessen aufbereitet? Steht eher eine Erzählung oder die Sachinformation im Fokus? Lässt die Darstellung nur eine Wahrheit oder verschiedene Perspektiven zu?

Die (2) Ansprache der Lesenden soll ein zweites Analysekriterium darstellen: Wie spricht das Buch die Lesenden an? Direkt oder indirekt? Einfach oder komplex? Nüchtern oder emotionalisierend? Erzählend, informierend, instruierend, appellierend?

Abschließend wollen wir dann der bereits angeführten (3) Frage der Rahmung nachgehen: Welche didaktisch-methodische Einbettung braucht das Buch, um Demokratie- und Menschenrechtsbildung in der Grundschule zu realisieren?

Wir haben im Folgenden drei möglichst unterschiedliche Sach(bilder)bücher ausgewählt, um exemplarisch einen Eindruck des Facettenreichtums und vom „Variationsspektrum der möglichen Thematisierungsformen im Medium Sach(bilder)buch“ (Ritter/Ritter 2022, 118) zu geben.

Klimabildung im Sach(bilder)buch – drei Beispiele im Vergleich

I. Als erstes Sach(bilder)buch gehen wir auf *Jana Steingässers Paulas Reise oder Wie ein Huhn uns zu Klimaschützern machte* (2019) ein. Dieses ist durch die narrative Schilderung der kindlichen Protagonistin und Erzählerin Paula geprägt, welche von der Reise ihrer Familie über verschiedene Kontinente berichtet. Zahlreiche Fotos und ein abwechslungsreiches Layout dokumentieren das Abenteuer, welches dadurch sehr anschaulich und nachvollziehbar wird. Regelmäßige Informationstexte mit sachlichen Fakten ergänzen den ansonsten narrativen Erzählmodus. Das Buch soll zum Nachdenken anregen, im Zentrum stehen dabei jedoch viele Ideen, die die Familie *Steingässer* ihren Leser/innen mit auf den Weg gibt.

Die Leser/innen sind über weite Strecken im Buch direkt angesprochen. Es werden Fragestellungen genutzt, die direkt an die Adressat/innen, in diesem Fall die Kinder, gerichtet sind. Oftmals zielen diese Fragen auf das aktive Verhalten der Kinder in der Umwelt und regen auf ganz persönliche Art und Weise zum Nachdenken und Überdenken von Verhaltensweisen im Bereich Umweltschutz an. Damit erlauben diese informierenden Einschübe in die Hauptgeschichte tiefergehende Einblicke in Themenbereiche des Klimawandels. Weiterhin werden die Rezipierenden in dem von der Protagonistin Paula wiedergegebenen narrativen Text indirekt angesprochen. Paula berichtet über die Dinge, die sie und ihre Familie auf ihrer Weltreise erlebten, und spricht dabei niemanden aktiv an, was einen Reisetagebuchcharakter vermittelt. Während die Fakten der Informationstexte nüchtern und eher komplex offengelegt werden, wird in dem narrativen Text nicht an erzählten Emotionen gespart. Man erfährt, dass Paula sich oft ängstlich, aufgeregt oder freudig fühlte. Fotos von der Reise und den vielfältigen Naturerfahrungen reichern den Text an

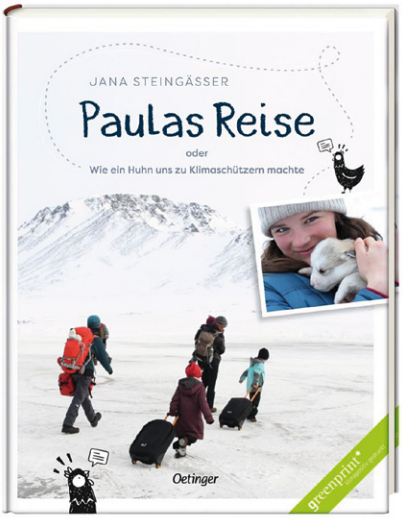

Abb. 2: Cover *Paulas Reise oder Wie ein Huhn uns zu Klimaschützern machte* (Steingässer/Steingässer 2019 © Hamburg: Oetinger)

Abb. 3: Cover *Einsatz für die Umwelt: Können wir die Eisbären retten?* (Daynes 2022 © London: Usborne)

Abb. 4: Cover *So wunderbar ist unsere Welt!* (French 2022 © München: Dorling Kindersley)

und verstärken auch durch das Layout den Authentizität anstrebenden Tagebuchcharakter.

Das Buch *Paulas Reise oder Wie ein Huhn uns zu Klimaschützern machte* bietet vielfältige Gesprächsanlässe im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule bzw. in den unteren Klassen der Sekundarstufe I. Es lässt sich im Sachunterricht, in Ethik und oder Religion einsetzen und kann fächerübergreifend genutzt werden. Eine Möglichkeit, das Buch im Unterricht zu verwenden, wäre, dass man es über ein ganzes Schuljahr verteilt liest. So eröffnet es immer wieder Raum, um verschiedene Themen auszuwählen und zu vertiefen, während die Reise der Familie *Steingässer* begleitend betrachtet wird. Dazu sollte jedoch zusätzliches Material hinzugezogen werden, um im Buch thematisierte Schwerpunkte wie Klimawandel, Treibhauseffekt, Strom, Konsum und Ernährung, Mülltrennung, Müllvermeidung, Flucht und Migration sowie aktiver Umweltschutz zu vertiefen. Methodisch bietet sich unter anderem eine Lerntheke zu diesen Schwerpunkten an, deren Lernangebote meist mit einer gezielten Reiseetappe der Familie verknüpft werden können.

II. Einen völlig anderen Ansatz wählt das Buch *Einsatz für die Umwelt: Können wir die Eisbären retten?* von *K. Daynes* (2022). In diesem Sach(bilder)buch wird die Problematik der Erderwärmung, wodurch das Zuhause der Eisbären schmilzt, thematisiert. Um ihr Zuhause zu retten, begeben sich die antropomorphen Eisbären auf die Suche nach Hilfe und finden diese bei ein paar Kindern. Gemeinsam suchen sie nach Lösungsvorschlägen zur Bewältigung des Klimawandels. Die Erzählung wird aus der Perspektive der Eisbären geschildert, die über ihr Leid der zunehmenden Erderwärmung klagen. Ziel der Eisbären ist es, ihren bedrohten Lebensraum zu retten und an die Menschen zu appellieren. Die Kinder im Buch schlussfolgern aus den Erzählungen der Eisbären, dass die Menschen hauptsächlich die Ursache des Klimawandels sind. Diese Problematik wird im Buch mit Hilfe von vielen Bildern illustriert. Diese zeigen alle Protagonist/innen mit menschlichen Eigenschaften und in typisiert-reduzierter Formcharakteristik. So bekommt die Geschichte eine Leichtigkeit, die trotz des existenziellen Themas eine humoristische Grundstimmung erlaubt. Am Ende findet sich zusätzlich zu der einfachen und unkomplizierten Sprache im Buch ein Glossar, in welchem komplexere Wörter erläutert werden.

Bereits durch das Titelbild wird deutlich, dass die Diskussion um den Umgang mit der Erderwärmung keine sachlich distanziert zu diskutierende Thematik darstellt. Immer wieder werden im Sachbuch die Gemeinschaftswörter, wie zum Beispiel *Alle* oder *Unsere*, durch Großschreibung und Fettdruck hervorgehoben. Dadurch können sich Leser/innen besonders angesprochen fühlen und in das Problem identifizierend involviert werden. Durch die Hervorhebung der wichtigsten Informationen und Gemeinschaftswörter hat die Erzählung eine appellierende Funktion.
Zu Beginn des Buches werden die Kinder, die stellvertretend für alle Menschen stehen, direkt durch einen Brief der Eisbären angesprochen. Als didaktische Rahmung auch für jüngere Kinder böte es sich an, der Klasse stellvertretend für die Kinder im Buch einen Brief der Eisbären zukommen zu lassen. Die vielfältigen Impulse im Buch könnten Ausgangspunkt für mehrere Stunden problemorientierten Sachunterricht darstellen.

III. Wiederum einen völlig anderen Ansatz verfolgt das Buch *So wunderbar ist unsere Welt* von *Jess French* (2022). Das Sach(bilder)buch vermittelt auf den ersten Blick im Allgemeinen einen positiven Eindruck. Der Titel „So wunderbar ist unsere Welt! – Entdecke die Natur und was sie im Gleichgewicht hält" ist eine Aussage, die positive Emotionen hervorruft, insbesondere durch das ausdrucksstarke, positiv konnotierte Adjektiv „wunderbar". Außerdem wird ein „Wir-Gefühl" durch die Betonung auf „unsere Welt" vermittelt, wodurch die Leser/innen direkt angesprochen werden. Infolgedessen wird das Bewusstsein bei den Kindern hervorgerufen, dass die im Sach(bilder)buch aufgeführten Themen unmittelbar sie selbst betreffen und ihre Zukunft prägen. Das farblich intensiv und kontrastreich gestaltete Cover bildet viele verschiedene Naturphänomene, wie beispielsweise eine Wiese mit Pflanzen und Pilzen, eine Wüste mit Kakteen, Sonne und Wolken, das Meer mit Delfinen sowie weiteren Tierarten ab. Diese eindrucksvolle Zusammenstellung bedingt, dass die Kinder die Welt als sehr vielfältig und facettenreich wahrnehmen (können).

Im Buch werden die inhaltlichen Themen auf eine verständliche Art und Weise dargestellt, indem innerhalb einer Doppelseite ein spezielles Thema für die Kinder angemessen veranschaulicht wird. Die Seiten beinhalten viele verschiedene Mittel, unter anderem Informationstexte, Bilder und Grafiken, Illustrationen, Schemata, Modelle und Sprechblasen. Die Fotos und Skizzen stellen eine Verknüpfung zum realen Leben dar und knüpfen an das Alltagsleben an. Auffällig ist, dass die Doppelseiten im Aufbau ähnlich sind, nach dem folgendem Schema: allgemeine Informationen zu einem Thema, (aktuelle) Problemdarstellung, Möglichkeit zur Problemlösung bzw. Beitrag zur Verringerung der Problematik, den die Kinder auch selbst leisten können.

Das Sach(bilder)buch ist somit handlungsorientiert und explorativ, da eigene Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, anhand derer die Kinder eigene Erfahrungen sammeln können. Es befasst sich inhaltlich mit Themen zum Umwelt- und Klimaschutz, zur Pflanzen- und Tierwelt, Ökosystemen und vielem mehr. Insgesamt ist die Sprache eher einfach gehalten, da kaum Fachbegriffe verwendet werden. Erwähnenswert ist zudem das Glossar, welches Fachbegriffe wie zum Beispiel „Metamorphose" erläutert. Das Sach(bilder)buch kann als Ausgangspunkt der Entwicklung eigener Fragestellungen genutzt werden und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit einzelnen Abschnitten intensiv lesend oder Grafiken interpretierend auseinanderzusetzen. Außerdem lassen sich anhand des Buches viele praktische Versuche und Experimente realisieren.

Diskussion

Die dargestellten Sach(bilder)bücher eignen sich sehr gut, um mit Schüler/innen der Primar- und der Sekundarstufe I das Thema Klima- und Umweltschutz zu erkunden. Allerdings bedarf es dazu mehr als einer reinen Lektüre. Sehr gut lassen sich – eventuell ausgehend von Schüler/innenfragen – situierte Lernumgebungen dazu entwickeln, in deren Rahmen sich die Kinder ausgehend vom Buch mit zusätzlichen Materialien zum Thema auseinandersetzen. Hierbei sollte stets auf eine adaptive Gestaltung der Materialien bezüglich des Vorwissens, der motivationalen Orientierung und der Lesekompetenzen der Schüler/innen geachtet werden.

Deutlich wird, wie breit das thematische Spektrum ist, das von Sach(bilder)büchern zum Thema Klima- und Umweltschutz bearbeitet wird. Eher identifizierende und emotional-involvierende und dominant aufklärerische Angebote sind dabei oft integrativ verarbeitet.

Wichtig ist, dass die Thematisierung der Bücher die Kontroversen des Themas nicht zu stark einebnet. Kinder kommen aus ganz unterschiedlichen Familienkulturen und sozioökonomischen Kontexten. Es sollte vermieden werden, dass zu stark moralisierende Zugänge zum Thema die spezifischen Herkunftskontexte der Kinder diskreditieren, ohne dass den Kindern hinsichtlich dieser Situation konkretere Alternativen angeboten werden können.

Denn erleben Kinder die eigene Familie als moralisch grenzwertige Instanz, wird sich das maßgeblich negativ auf das Selbstbild der Kinder auswirken, ohne dass damit hinreichende Möglichkeiten eröffnet werden, proaktiv Veränderungen anzustoßen. Diese stehen den Kindern in der Gegenwart in der Regel nicht zur Verfügung, weil den Familien neben Einsichten oft auch die finanziellen Mittel fehlen, die eigene Lebensweise nachhaltig zu verändern. Hier sollte Schule eine sensible Thematisierung initiieren, die allen Kindern einen positiven Zugang zu dem wichtigen Thema ermöglicht, ohne überwältigend oder ausschließend in der Lerngruppe zu wirken.

Klimabildung ist ein Subthema der Demokratie- und Menschenrechtsbildung und wesentlicher Bestandteil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. „Gemeint ist eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Sie ermöglicht jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen." (Bundesministerium für Bildung und Forschung 2022)

Dieses Ziel sollte auch eine didaktische Rahmung der ausgewählten Sach(bilder)bücher im Unterricht ver-

folgen. Diese greifen die zutiefst politischen Fragen nach möglichen Lösungen der Klimakrise auf und liefern größtenteils auch Ideen, wie jeder im Alltag einen kleinen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten kann. Die Auseinandersetzung mit der Thematik sollte mit den Kindern partizipativ angegangen werden. Statt rein adultistische Lösungsvorschläge zu rezipieren, wäre es wünschenswert, dass die Kinder aktiv darangehen, „Was wäre wenn"-Fragen (Hopkins 2019) zu stellen und fantasievolle Umsetzungsmöglichkeiten zu entwickeln, bei denen die Selbstwirksamkeit sowie die Partizipations-, Resilienz- und Solidaritätsfähigkeit der Kinder gestärkt wird (vgl. Dörner 2023, 131).

Anmerkung

[1] Wir danken den Studierenden der Seminare „Demokratie- und Menschenrechtsbildung im Kindesalter" für ihre gelungenen Rezensionen. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle Luisa Simon und Miriam Schmutz für die Vorlage der Rezension zu Jana Steingässers *Paulas Reise oder Wie ein Huhn uns zu Klimaschützern machte* (2019), Yvonne Weinem und Magdalena Lehnertz für ihre Einschätzung zu *Einsatz für die Umwelt: Können wir die Eisbären retten?* von K. Daynes (2022) sowie Celine Roser und ihrer Kommilitonin für die Einschätzung zu *So wunderbar ist unsere Welt* von Jess French (2022).

Literatur

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.): Was ist BNE? 2022. (online) https://www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne_node.html (06.01.2023).

Daynes, K.: Unser Einsatz für die Umwelt: Können wir die Eisbären retten? Mit Bildern von Róisin Hahessy. Aus dem Englischen von Andrea Reinacher. London 2022.

Dörner, J. K.: Partizipation fördern, Resilienzfähigkeit stärken – Welchen Beitrag kann der Sachunterricht im Hinblick auf gesellschaftliche Herausforderungen leisten? In: Schmeinck, D. et al. (Hrsg.): Herausforderungen und Zukunftsperspektiven für den Sachunterricht. Bad Heilbrunn 2023, 126-133.

French, J.: So wunderbar ist unsere Welt. Aus dem Englischen von Eva Sixt. München 2022.

Goga, N.: Children's Literature as an Exercise in Ecological Thinking. In: Goga, N./Lykke G.-U./Bjørg O./Hallås Aslaug N. (Hrsg.): Ecocritical Perspectives on Children's Texts and Cultures. Nordic Dialogs. Palgrave Macmillan: Cham. 2018, 57-71. https://doi.org/10.1007/978-3-319-90497-9_1 (02.07.2022).

Hollerweger, E.: Vom Kind zum Weltretter: Aktuelle Proteste für mehr Klimaschutz wurden im Kinder- und Jugendbuch vielfältig antizipiert. In: JuLit 45 (2019), H. 3, 37-45.

Hopkins, R.: From What Is to What If: Unleashing the power of imagination to create the future we want. Chelsea Green Publishing 2019.

Mikota, J./Pecher, C. M.: Klima-, Umwelt- und Naturschutz in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur. In: kjl&m 72 (2020), H. 4, 8-18.

Ossowski, E./Ossowski, H.: Sachbücher für Kinder und Jugendliche. In: Lange, G. (Hrsg.): Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. Ein Handbuch. Baltmannsweiler 2011, 364-391.

Rinnerthaler, P.: Sachbilderbuch. In: Dammers, B./Krichel, A./Staiger, M. (Hrsg.): Das Bilderbuch. Theoretische Grundlagen und analytische Zugänge. Berlin 2022, 169-183.

Ritter, A.: Angerührt sein und aufgerüttelt werden. Natur- und Umweltschutz im Bilderbuch. In: kjl&m 72 (2020), H. 4, 57-63.

Ritter, A./Ritter, M.: Was kannst du tun? Klima- und Umweltschutz im Sachbilderbuch. In: Glasenapp, G. von/Lötscher, Ch./O'Sullivan, E./Roeder, C./Tomkowiak, I.: Natur schreiben. (Jahrbuch der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF)), Frankfurt/Main 2022, 114-127.

Steingässer, J.: Paulas Reise oder Wie ein Huhn uns zu Klimaschützern machte. Mit Bildern von Jens Steingässer. Hamburg 2019.

Steitz-Kallenbach, J.: Bildersachbücher und Sachgeschichten. Wissensvermittlung durch Bild und Text. In: Franz, Kurt/Lange, G. (Hrsg.): Bilderbuch und Illustration in der Kinder- und Jugendliteratur. Baltmannsweiler 2004, 32-52.

Zöhrer, M.: Wissensbilder – Erzählen im Sachbilderbuch. In: Kurwinkel, T./Norrick-Rühl, C./Schmerheim, Ph. (Hrsg.): Die Welt im Bild erfassen. Multidisziplinäre Perspektiven auf das Bilderbuch. Würzburg 2020, 129-145 (Kinder- und Jugendliteratur intermedial, Bd. 7).

Prof. Dr. Eva-Kristina Franz
Professorin für Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe an der Universität Trier
eva.franz@uni-trier.de

Prof. Dr. Michael Ritter
Professor für Grundschuldidaktik Deutsch/Ästhetische Bildung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
michael.ritter@paedagogik.uni-halle.de

Dr. Kirsten Kumschlies
Akademische Rätin für Grundschuldidaktik Deutsch an der Universität Trier
kumschlies@uni-trier.de

Dr. Julia Kristin Dörner
Akademische Rätin, Abt. Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe, Universität Trier
doerner@uni-trier.de